

09

September 2019

KINOPROGRAMM

Highlights

05. + 06.09.
DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES

12.+13.09.
YESTERDAY

26. + 27.09.
GLORIA – DAS LEBEN WARTET NICHT

Gourmet & Film

LEID UND HERRLICHKEIT
VON PEDRO ALMODOVAR

19. + 20. September | 19 Uhr

SEPTEMBER 2019

DO 05.09., 20 UHR
DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES

FR 06.09., 20 UHR
DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES

DO 12.09., 20 UHR
YESTERDAY

FR 13.09., 20 UHR
YESTERDAY

DO 19.09., 19 UHR
GOURMET & FILM: LEID UND HERRLICHKEIT

FR 20.09., 19 UHR
GOURMET & FILM: LEID UND HERRLICHKEIT

DI 24.09., 19 Uhr
Kino in der Oststadt:
DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

MI 25.09., 18 Uhr
Hochschule Neubrandenburg:
30 Jahre Friedliche Revolution

DO 26.09., 20 UHR
GLORIA – DAS LEBEN WARTET NICHT

FR 27.09., 20 UHR
GLORIA – DAS LEBEN WARTET NICHT

VORSCHAU OKTOBER

DO 03.10., 20.00 UHR
ERDE

FR 04.10., 20.00 UHR
PARANZA – DER CLAN DER KINDER

15.10. – 20.10. 2019
28. Europäisches Filmfestival
dokumentART - films & future

Mobile Business



www.logo-media.de
0395 4690142



Infos / Kartenvorbestellungen: Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr, Tel. 0395 56389026

NA, WIE WAR EUER SOMMER, LIEBE KINOFREUNDE?

Wer im Land geblieben ist, hatte immer wieder tropisches Wetter, hat Flugkosten gespart und das Klima geschont. Und das ist doch wirklich eine Goodfeeling-Bilanz! Wer dann noch die Gelegenheit genutzt hat, mindestens einen Augustabend unter freiem Himmel bei den Sommerfilmtage dabei zu sein, musste sich eigentlich fühlen wir ein König von Deutschland. Unsere Open-Air-Bilanz war so erfolgreich, wie schon lange nicht mehr. Etwa 1500 Gäste konnten wir in Stadt und Region begrüßen. Noch ist der Sommer nicht ganz vorbei, aber nächstens kündigt sich der Herbst schon an. Grund genug, nach einer Verschnaufpause die Pforten des Latücht-Kinos wieder zu öffnen. Und wie immer lohnt sich natürlich ein Film-besuch bei uns, das garantieren wir!

Da versucht ein junger Kapitalismus-Kritiker, das System auszutricksen, in „Yesterday“ wird den Beatles und ihrer genialen Musik auf humorige Weise gehuldigt und mit dem neuen Film des spanischen Star-Regisseurs Pedro Almodovar laden wir ein zur ersten Gourmet & Film-Veranstaltung in der neuen Saison. Der großartigen Julianne Moore kann man in „Gloria – das Leben wartet nicht“ begegnen. Und am 25. September ist die Neubrandenburger Hochschule mit ihrer Reihe „30 Jahre friedliche Revolution“ zu Gast im Latücht und begibt sich auf Spurensuche, 30 Jahre nach der Wende.

Und das alles wird auf einer niegel-nagelneuen Leinwand zu sehen sein, die erst Ende August eingebaut wurde! Dank für die finanzielle Unterstützung an das Land MV, die Bundeskulturstiftung und die Sparkasse Neubrandenburg!!

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Euer Kino-Team

Latücht Film & Medien e. V.
Große Krauthöfer Str. 16, 17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 56389026, Fax 0395 5666612
e-mail: kino@latuecht.de
www.facebook.com/latuecht | www.latuecht.de

Einlass und Kassenöffnung: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr (außer Sonderprogramme)

Die Kino-Bar ist ab 19:00 Uhr geöffnet.

Kartenpreise (außer Sonderprogramme):
6 € | 6,50 € (ab 105 min.) | 7,00 € (ab 120 min.)
ermäßigt: 4 € | 4,50 € (ab 105 min.) | 5,00 € (ab 120 min.)

Vorbestellungen für alle Veranstaltungen:
Tel.: 0395 56389026 (Mo bis Fr: 9 – 16 Uhr)
Vorbestellte Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abholen.

Zeiten und Preise für Sonderveranstaltungen können abweichen. Bitte beachten Sie die Angaben bei den entsprechenden Veranstaltungen!

Gefördert vom Land MV, dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und der Stadt Neubrandenburg



DO 05. 20:00 Uhr
FR 06.



In Denys Arcands Kriminalkomödie tun sich ein Philosoph, ein Ex-Knacki und ein Escort-Girl zusammen, um das kapitalistische System auszutricksen.

DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES

Kanada 2018, Buch und Regie: Denys Arcand, Länge: 129 Minuten

Arcands stellt einen durch und durch guten Menschen in den Mittelpunkt seines neuen Spielfilms. Pierre-Paul folgt anspruchsvollen ethischen Prinzipien. In Schwierigkeiten gerät dieser Mann erst, als er unverhofft in den Besitz von ein paar Millionen gerät. Was anfangen mit dem vielen Geld? Der Kapitalismus Gegner Pierre-Paul ist deutlich überfordert. Und als er sich Aspasia, das teuerste Escort-Girl der Stadt kommen lässt, macht er sich auch noch verdächtig....

In Arcands geht es darum, das System auszutricksen, in dem man sich seiner Gesetze ebenso bedient wie seiner Gesetzeslücken. Pierre-Paul, Aspasia und der Ex-Knackie Bigras gehen diese schöne Aufgabe mit großem Engagement an. Bei alledem lässt der Regisseur nie einen Zweifel daran, dass dies kein nur lustiger Film ist.

Darsteller: Alexandre Landry, Maripier Morin, Remy Girard u.a.

Stellt euch vor, die Beatles hat es nie gegeben! Danny Boyles pfiffiges Gedankenexperiment feiert die unvergessliche Musik der Fab Four.

YESTERDAY

Großbritannien 2019, Regie: Danny Boyle, Länge: 116 Minuten

Was wäre, wenn es die Beatles nie gegeben hätte? Wenn keiner sich an die Hits der Fab Four erinnern könnte - außer einem unbekanntem Singer/Songwriter, der seine Kompositionen grundsätzlich vor leeren Rängen zum Besten gibt? Bei einem 12-sekündigen weltweiten Stromausfall, dessen Umstände der Film nicht weiter thematisiert, wird Jack Malik von einem Bus angefahren. Danach vermisst der sympathische Loser zwar zwei Schneidezähne, besitzt aber als (beinahe) einziger Mensch die Erinnerung an die vielleicht wichtigste Band aller Zeiten. Und als er beim Klimpern von „Yesterday“ merkt, dass seine Freunde den Song noch nie gehört haben und selbst Google keine Infos dazu hat, wittert er die Chance, mit den alten Hits vielleicht doch noch groß rauszukommen.

Mit seinem Film „Yesterday“ konstruiert Regisseur Boyle ein federleichtes Was-wäre-wenn-Popmärchen und huldigt auf vergnügliche Weise der genialen Jahrhundert-Musik der Fab Four. Unbedingt sehens-, vor allem aber auch hörensenswert!!

Darsteller: Himesh Patel, Lilly James, Sophia Di Martino u.a.

GOURMET & FILM

Festival Cannes 2019 / Bester Darsteller: Antonio Banderas
Der zweifache Oscar-Preisträger Pedro Almodovar erzählt in seinem neuen Film von einem alternden Regisseur in einer „Late-Life-Crisis“: Autobiografisches lässt er einfließen.

LEID UND HERRLICHKEIT

Spanien 2019, Buch und Regie: Pedro Almodovar, Länge: 113 Minuten

Antonio Banderas verkörpert den gealterten Regisseur Salvador Mallo und spielt diesen von körperlichen und seelischen Leiden gezeichneten Künstler mit großer Akribie. Nach jahrzehntelangem Zerwürfnis versöhnt sich Salvador mit seinem Lieblingsdarsteller Alberto, einem verkrachten Schauspieler, und will ihm wieder auf die Bühne helfen. Alberto führt auf einen bisher unverhofften Bühnenmonolog Salvadors auf, einen dessen Premierer unerwartet Ex-Lover Federico im Publikum sitzt. Aber das Wiedersehen zwischen Salvador und Federico ist sehr ernüchternd. Und Almodovar lässt seinen Helden noch tiefer in die Vergangenheit zurückgehen und erzählt eine Kindheitsepisode.

Fiktive und reale Erzählstränge verschränken sich mit verschiedenen Zeitebenen zu einer vexierbildartigen Einheit. Kunst, Leben, Filmschaffen und visuell überbordende Ausstattung fügen sich zu einem atemlos grandiosen Film.

Darsteller: Antonio Banderas, Penelope Cruz, Asier Etxeandia u.a.



Die Küche des Restaurants Wollenberg zaubert für Sie leckere Gerichte aus Spanien.

SEPTEMBER

SEPTEMBER

SEPTEMBER

Eintritt:

26,- €

keine Ermäßigung möglich
Karten nur im Vorverkauf
im Kinobüro, Tel. 0395 56389026
(MO – FR 8:00 bis 16:00 Uhr)

DI 24.  19:00 Uhr



Kino in der Oststadt – in Kooperation mit dem Oststadt e.V.
Deutscher Filmpreis 2018 / Bester Film
Caroline Link hat sich der autobiografischen Erinnerungen von Hape Kerkeling angenommen und trifft den richtigen Ton zwischen Humor, Trauer und Optimismus

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT
 Deutschland 2018., Regie: Caroline Link, Länge: 99 Minuten

„Vielleicht hätte ich mich mehr anstrengen müssen“, räsoniert die Jungenstimme aus dem Off. Würde Mama dann noch leben? Die Tragik dieses moppeligen Kindes ist, dass er der einzige ist, der seine Mutter für kurze Momente aus der Depression reißen kann - mit Parodien, Zaubertricks oder mit Petersilie in den Ohren. Aber es hilft letztlich nichts. Die beiden Jahre vor der Katastrophe sind eine einzige Glückserfahrung für das Kind, er verbringt viel Zeit in Omas Lebensmittelladen, schaut den Kohlenpottlern auf den Mund und parodiert sie schon damals.

Caroline Link macht daraus einen großzügigen und sehr humorvollen Film, der nie die Grenze zum Klamauk überschreitet. Großartig gelingt es ihr, die feinen psychologischen Zwischentöne zu treffen, mit Blicken und kleinen Gesten ganze Geschichten zu erzählen. Aber der Film wäre nichts ohne seinen großartigen jungen Hauptdarsteller Julius Weckauf, der mühelos zwischen Komik und Trauer agiert.

Darsteller: Julius Weckauf, Luise Heyer, Diana Amft, Joachim Krol u.a.



EINTRITT: 6 EUR
 Vorführung in der Aula der Regionalen Schule Ost, „Am Lindetal“

MI 25.  18:00 Uhr
 Einlass: 17:30 Uhr



EINTRITT FREI

Eine Veranstaltung der Hochschule Neubrandenburg mit Unterstützung durch das Kino Latücht

30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION QUO VADIS DEMOKRATIE?

Regionale Spurensuche 30 Jahre nach der Wende – Partizipative Methoden der Erinnerung

Filmvorführung mit Diskussion


„Wenn wir nicht erinnern, wer dann?“

Der Film handelt von der Spurensuche Jugendlicher. Die Regisseurin Anja Schmidt und der Kameramann Carsten Büttner (RAAAbatz Medienwerkstatt) begleiteten Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule Rechlin fast zwei Jahre lang. Sie erforschten die Geschichte des ehemaligen KZ-Außenlagers Retzow, das sich einst vor ihrer Haustür befand. Das Dorf Retzow, heute ein Teil von Rechlin, liegt in der südlichen Müritz-Region. Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs mussten hier weibliche KZ-Häftlinge unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit für die nahe gelegene Luftfahrterprobungsstelle leisten – heute der Flugplatz Lärz, auf dem alljährlich Zehntausende zum Musikfestival Fusion zusammentreffen.

 Hochschule Neubrandenburg
 University of Applied Sciences




Gefördert durch:

Gefördert vom  im Rahmen des Bundesprogramms

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  Demokratie leben!

Partnerschaft für  Demokratie Neubrandenburg  NEUBRANDENBURG
 Stadt der vier Tore am Tollensesee

DO 26.  20:00 Uhr
 FR 27.



In einem eigenhändigen Remake seines 2013 auf der Berlinale gefeierten Frauenporträts „Gloria“ verlegte der chilenische Regisseur Sebastian Lelio die Handlung von Santiago nach Los Angeles.

GLORIA – DAS LEBEN WARTET NICHT
 USA/Chile 2018, Buch und Regie: Sebastian Lelio, Länge: 102 Minuten

Ihr selbst nur halb bewusst, steckt Gloria, eine alleinlebende Mittfünfzigerin, in einem Umbruch, denn ihre erwachsenen Kinder nabeln sich zusehends ab. Doch Gloria hat ein Leben jenseits ihrer Familie und geht gern tanzen. Auf einer Ü-50-Disco Party begegnet sie Arnold, der sich in sie verliebt und sie mit seinem Charme bezirzt. Was anfangs wie ein neues Glück wirkt, entwickelt sich zur Charakterprobe, bei der Gloria ihre Selbstachtung gegen die Sehnsucht nach Liebe und Zweisamkeit abwägen muss.

Lelios chilenische Version von „Gloria“ aus dem Jahr 2013 mit Paulina Garcia in der Titelrolle war ein Kontrapunkt zu den aus Hollywood gewohnten „Frauenfilmen“. Ein in Los Angeles angesiedelte Remake mit Julianne Moore in der Hauptrolle wurde also mit Skepsis erwartet. Doch selbst wenn Julianne Moore als „Frau in den besten Jahren“ im landläufigen Sinn attraktiver ist als Glorias Erstbesetzung, widersteht der Regisseur der Versuchung, die Titelheldin aufzupolieren. Gloria übt also keinen pittoresken Singlefrauen-Filmberuf aus, sondern bleibt die mätzchenfreie Büroangestellte.

Darsteller: Julianne Moore, John Turturro, Michael Cera, Barbara Sukowa u.a.



OKTOBER DO 03.  20:00 Uhr



Vorschau Oktober
Nikolaus Geyrhalters neuen Film, in dem er sich mit sinnlicher Rundumsicht den materiellen Attacken auf die Oberfläche unseres Planeten durch den Menschen widmet.

ERDE
 Österreich 2019, Buch/Regie/Kamera: Nikolaus Geyrhalter, Dokumentarfilm, Länge: 115 Minuten

60 Millionen Tonnen Oberflächenerde werden täglich von Wind, Wasser und Natur bewegt, heißt es -sinngemäß - in einer Texteinblendung zu Beginn des Films. 156 Millionen Tonnen bewegen Menschen selbst. Insgesamt sieben durch eindrucksvolle Luftaufnahmen von menschengemachten Verletzungen der äußeren Erdkruste eingeleitete Stationen besucht Geyrhalter für diesen Film. Er spricht mit denen, die dort arbeiten und teilweise auch leben über die Motive für diese drastischen Eingriffe in die Natur. Im kalifornischen Sand Fernando Valley, zum Beispiel, Werden ganze Berge umgeformt, um mehr Bauland für Häuser auf ihnen verkaufen zu können. Die Erde wehre sich gegen die ihr angetane Gewalt, sagt einer der kalifornischen Arbeiter. Doch am Ende werde der Mensch gewinnen durch den Einsatz immer größerer Maschinen und Dynamit. Andere sind sich nicht so sicher, ob und wie lange der Mensch seinen harschen Umgang mit dem Planeten überlebt.

Anschließend Gespräch zum Thema des Films

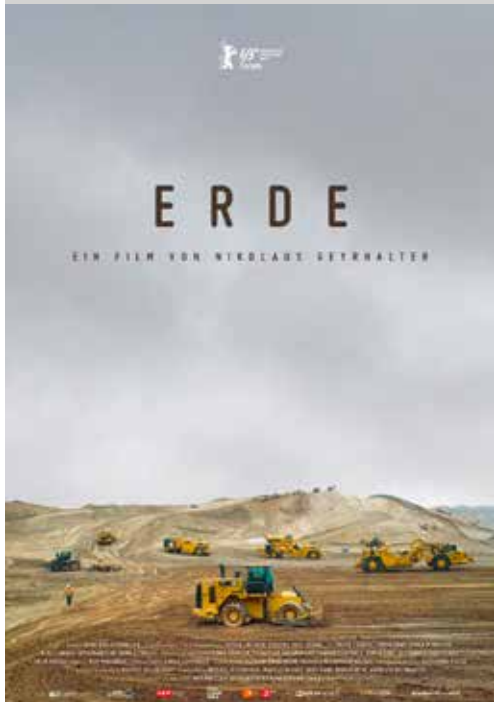
Nach einem Roman von Roberto Saviano erzählt der Film vom Camorra-Nachwuchs in Neapel. Bei den Berliner Filmfestspielen 2019 gab es dafür den Drehbuchpreis.

PARANZA – DER CLAN DER KINDER
 Italien 2019, Regie: Claudio Giovane, Länge: 105 Minuten, FSK: 16

Im Mittelpunkt des Films steht der 15-jährige Nicola, der in ärmlichen Verhältnissen in Neapel aufwächst. Seine Mutter betreibt eine Wäscherei, und wie alle Gewerbetreibenden des Viertels zahlt sie regelmäßig Schutzgeld. Eines Tages bewirbt Nicola sich mit seinen Freunden beim lokalen Mafiaboss um einen Job als Drogendealer. Er macht seine Arbeit gut, und mit den ersten Erfolgen wachsen auch seine Ambitionen. Gemeinsam mit Agostina, dem Sohn eines veremten Mafioso, will er die Macht im Viertel übernehmen, um dessen Menschen von den Schutzgeldzahlungen befreien zu können.

Seine große Authentizität gewinnt der Film durch originale Locations und vor allem die Besetzung der Hauptfiguren mit Laienschauspielern. Diese realistische Milieuzzeichnung ist typisch für Saviano-Verfilmungen, die inzwischen fast schon ein eigenes Genre bilden.

Darsteller: Francesco Di Napoli, Viviana Aprea, Alfredo Turitto u.a.



films future

28. dokumentART

European Film Festival
 Neubrandenburg
 Germany

www.dokumentART.org

15 — 20
 OCTOBER 2019